

Editorial

DOI: <https://doi.org/10.53349/schuleverantworten.2025.i2.a577>

Lesen baut um
Lesen greift ein
Lesen verändert
Lesen lernt laufen
Lesen bringt Vielfalt
Lesen enträtselt uns
Lesen ergreift Partei
Lesen ist ein Du im Ich
Lesen wird Beteiligung
Lesen ist Lächeln in uns
Lesen redet dazwischen
Lesen blättert um in uns
Lesen ist Sein im Werden
Lesen hungert nach Glück
Lesen hört auf alles besser
Lesen schafft Standpunkte
Lesen ist Malen mit Augen
Lesen ist ein Weg zur Mitte
Lesen heißt Welteroberung
Lesen ist Atmen im Staunen
Lesen ist ein Schnappschuss
Lesen heißt sehen und hören
Lesen schafft Sinn mit Sinnen
Lesen führt Fremde zusammen
Lesen verstört die Unwissenheit
Lesen macht Fremde zur Heimat
Lesen ist ein Sturm vor dem Licht
Lesen ist eine Baustelle des Geistes
Lesen sieht nicht nur schwarz und weiß
Lesen schlägt einen Purzelbaum in die Welt
Lesen bewegt das Schwungrad der Persönlichkeit
Lesen ist ein Hut für das Dach der Welt: Ziehen wir ihn.

Der junge Spross eines berühmten Gelehrten wollte nicht einschlafen und brüllte bis tief in die Nacht. Die Amme war verzweifelt. Was konnte sie tun, um den Kleinen zu beruhigen? Plötzlich ging ihr ein Licht auf. Sie bat den Vater des Schreihalses, den angesehenen Gelehrten und

Literaten, um ein Buch. „Wozu brauchst du ein Buch, du kannst doch gar nicht lesen?“, fragte der erstaunte Mandarin.

Die Amme antwortete: „Ich habe oft beobachtet, dass Ihr sofort einschlaft, sobald Ihr ein Buch aufgeschlagen habt.“



Erwin Rauscher (für Herausgeber*innen, Redaktion & Editorial-Board)